

Winterthur und Zürich, 13. März 2017

KR-Nr. 77/2017

A N F R A G E von Manuel Sahli (AL, Winterthur) und Laura Huonker (AL, Zürich)

betreffend Minderjährige Kinder im Zürcher Notgefängnis II

Der Regierungsrat hat am 15. Februar 2017 auf die Anfrage KR-Nr. 400/2016 zu minderjährigen Kindern im Zürcher Notgefängnis geantwortet. Aus der Antwort lässt sich herauslesen, dass die Zahl der minderjährigen Kinder im Zürcher Notgefängnis «Propog» zwischen 2013 und 2015 sogar um 100 inhaftierte Minderjährige angestiegen ist. Dies steht im Widerspruch zur allgemeinen Entwicklung der Jugendkriminalität im Kanton Zürich, die sich mittlerweile auf einem Rekordtief befindet, sowie auch im Widerspruch zur Kritik der NFVK (Nationale Kommission zur Verhütung von Folter). Diese Entwicklung ist bedenklich und verlangt nach genaueren Erklärungen sowie Massnahmen.

Daher bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch war die Anzahl Inhaftierte aufgeteilt nach Alter und Geschlecht im Jahr 2016?
2. Wie erklärt sich der Anstieg der inhaftierten Jugendlichen trotz rückläufigen Zahlen in der Jugendkriminalität?
3. Wie gross ist der Anteil der Jugendlichen zwischen 2013 und 2016, die danach an das Migrationsamt überführt wurden, und wie gross der Anteil der Jugendlichen, die aufgrund sonstiger Delikte verhaftet wurden?
4. Welche Massnahmen wurden geprüft, um die Situation zu verbessern? Welche konkreten Massnahmen wurden umgesetzt?

Manuel Sahli
Laura Huonker

77/2017